

Besser als nix! e.V.

Pressemitteilung – lang

Besser als nix! im 7. Himmel

Vom 19. bis 21. Mai feiern Ban!Fans die Eröffnung der Festivalsaison.

Geisenheim, 03. Mai 2017

Die siebte Auflage des beliebten Newcomerfestivals auf den Geisenheimer Rheinwiesen lädt wieder ein, neue Bands, DJs, Aktionen und Stände aller Art zu entdecken. Das KUZ Eichberg verstärkt sein Engagement und übernimmt das Aktionszelt und erstmals treten die Jugendpflegen des Rheingau-Taunus-Kreis gemeinsam auf dem Festivalgelände auf.

Das Herz des Ban! sind – neben ca. 130 ehrenamtlichen Helfern der Ban!Gang – natürlich die Bands und Künstler auf den beiden Festival-Bühnen. Auf der Main Stage am Rhein findet sich die Verdichtung eines Bewerberfeldes von über 300 Bands aus ganz Deutschland und darüber hinaus wieder. Damit aus dem Angebot ein konsistentes und wohl abgestimmtes Programm entstehen konnte, musste das Auswahlteam viele Stunden investieren. Es ist gelungen. Das Programm des siebten Ban! kann sich sehen lassen. Wie immer konzentriert sich das Line-up vornehmlich auf Newcomer aus der Region, sprich einen Umkreis von ca. 100 Km um Geisenheim.

Wie gewohnt startet das Festivalprogramm am Freitag um 18 Uhr. Opener ist die 5-köpfige Pop-Punk Formation „Mind Blowing“ aus dem Raum Frankfurt. Weiter geht es deutschsprachig mit „Der Wieland“, mit Tönen, die an Tomte und die Wombats erinnern. Der Rest des Abends steht im Zeichen von Rap und HipHop. „Goldfell“ eröffnet diese Runde mit Deutsch-Rap und tanzbaren Grooves, die ein alter Bekannter nahtlos übernimmt. „Gäpfillaz“ alias CleFx & Co. „beatboxt“ das Publikum in die richtige Stimmung für einen Act, den viele Rap Fans der Region feiern werden. „Bosca“ ist gerade dabei sich mit dem neuen Album Cobra 3 einen Namen über die Grenzen des Rhein-Main Gebiets zu machen. Mit deutsch-französischem HipHop von „Passepartout“ endet der erste Tag des siebten Ban! auf der Main-Stage am Rhein. Aber: Kein Ban! ohne die Electronic-Stage und die Soundduschen und Klangmassagen der Besser als nix! DJanes und DJs. Gut aufgelegt sind am Freitag Jonathan Schamari, Phil Extery, Marcel Puntheller und Daniel Bibo. Auch hier neue Namen dabei, die die Partymeute bis in die Nacht in Bewegung setzen werden.

Wie bereits im letzten Jahr, öffnen sich die Tore zum Festivalgelände am Samstag bereits um 12 Uhr. Zeit, sich die vielen schönen Stände anzuschauen, zu flanieren und beispielsweise einen Blick auf das Zeltprogramm zu werfen. Unter dem Motto KUZ und KLEINKunst zeichnet sich in diesem Jahr zum ersten Mal das KUZ Eichberg für das Programm im Aktionszelt verantwortlich. Von Zumba, über die bereits bewährte offene Bühne, bis hin zu verschiedenen musikalischen Acts wird ein vielfältiges Programm geboten.

Ab 15 Uhr geht es dann auch auf den Bühnen weiter. Das Line-up der Electro-Stage startet mit Panuma und wartet im Folgenden mit vielen bekannten Namen auf: Kuwalsen, Pascal & Axel, Max König und zu bester Letzt Dillmanski sorgen für einen bewegenden Tag auf der Tanzwiese.

„Scheuch wie Heu“ eröffnet schräg, witzig und funky das Programm auf der Main-Stage. Das Darmstädter Akustik-Folk-Trio „The Aesthetic Voyager“ bringt eine andere, filigranere Klangfarbe in den Festival-Mix ein. Damit es vielfältig bleibt, wird es mit dem Duo „Grey Fries“ deutlich „garagiger“. Man darf gespannt sein, wie die Herren zu zweit die Wiese rocken. „Indie Boy“ entstammen aus der

Besser als nix! e.V. - Verein für junge Kultur im Rheingau

Pressestelle: c/o Dirk Klinner / Kirchstraße 19 / 65366 Geisenheim

Vereinsadresse: c/o Anja Faust / Pflänzerstraße 1 / 65366 Geisenheim

Telefon: 0170.9874972 / Email: besser-als-nix@t-online.de

<http://www.besser-als-nix-festival.de>

Besser als nix! e.V.

Schmiede der Mannheimer Pop-Akademie. Entsprechend hoch ist der Anspruch an sich selbst und an die Show. Um ca. 20 Uhr wird eine weitere Rhein-Neckar Combo das Volk zum Tanzen bringen. „IZE“ hat R&B, Pop und Funk im Gepäck, also das Richtige für einen Samstagabend und der perfekte Start in die Party. „Einsteigen und Ausschweifeln“ rufen uns die „Blümchenkicker“ entgegen und fordern den Hexenkessel vor der Bühne. Und wenn das noch nicht reicht, dann werden „Ease up Ltd.“ den Ban!Fans mit Rootsreggae den Rest geben.

Der sonnige Sonntag hat wie immer besonders Familien, Kids, und Chillfreudige im Blick. Das bezieht sich einerseits auf das entspannte wie tolle Bühnenprogramm aber auch auf die vielen Aktionen auf der Wiese, die Samstag und vor allem Sonntag stattfinden. Ob Live-Action-Role-Play mit „Rheingau LARP“, Clownerie mit „Herrn Bauch“, Zirkus mit „Flambolé“ oder Massageworkshops mit „Lucky Things“ – es gibt wie immer viel zu entdecken. Speziell am Sonntag lädt die Theatergruppe Lampenfieber zum Workshop für Kids. „Großartig ist, dass sich in diesem Jahr die gesammelten Jugendpflegen des Rheingau-Taunus-Kreises zusammengetan haben und sich gemeinsam präsentieren“, kommentiert Timo Böhm, verantwortlich für die Stände auf dem Festival, das Engagement der Jugendpflegen, die mit einem „Human-Table-Soccer“ für Spaß sorgen werden.

Zum Frühshoppen um 11 Uhr morgens wird die Bühne voll. Big Band und Chor der St. Ursula Schule kommen mit über 50 Akteuren auf die Main-Stage. Im Anschluss präsentiert das Ban! mit „Sina“ sowie „Jessi & Valentina“ Gewinner aus dem Music Kids Contest 2016 der Wass'schen Fabrik. Besser als nix! hat den Auftritt als Sonderpreis für die Präsentation eigener Songs spendiert. Auf das Neue folgt Bewährtes. Ein Ban! ohne „Mabloni“ ist irgendwie kein Ban!. Auch in diesem Jahr kann man sich wieder auf den Geisenheimer aus Berlin und seine Songs freuen. Auch „Chris & Taylor“ war schon mal zu Gast auf der Wiese. Beim allerersten Ban! 2011 stand Chris Haastricht mit Band ganz am Anfang seines musikalischen Weges. Sabine Rasim, Programmverantwortliche des Festivals freut sich auf den Auftritt. „Wir haben so viele neue Bewerbungen, dass wir uns sehr schwer tun, Bands zu bringen, die bereits da waren. Andererseits ist es sehr spannend, die Entwicklung der Musiker auf diese Weise zu erleben“, erklärt sie die Entscheidung.

Alles hat ein Ende, nur das Ban! hat zwei. Auf der Electro-Stage beschließt nach Chris Dormann, der Bühnen-Chef persönlich das Ban! 2017: „KaiClim“. Und auf der Main-Stage kommen weitere „Wiederholungstäter“ zum Zug. Mit punkigem Knusper-Pop der „Thriller Pfeifen“ wird es noch mal spaßig auf der Hauptbühne. Ein himmlischer Abschluss für ein weiteres, hoffentlich wieder extrem friedliches, Besser als nix! Festival. „Wir freuen uns wie immer auf Heerscharen begeisterter Menschen, die „unsere“ Künstlerinnen und Künstler feiern, auf der Wiese mitmachen und sich drei Festivaltage mit uns und den vielen Helfern wie auf Wolke 7 fühlen“, freuen sich die Organisatoren, allen voran Vereinsvorsitzender Dirk Klinner. Das immerwährende Post Scriptum kommt aber von der Helferverantwortlichen Margit Jacobi: „Wer helfen will kann das immer noch tun. Der Aufbau beginnt bereits am Mittwoch vor dem Festival. Und das Festival endet am Montag, wenn alles Material wieder die Wiese verlassen hat. Dazwischen gibt es jede Menge zu tun“.

Das Ban! im Internet: www.besser-als-nix-festival.de

Weitere Infos:

Besser als nix! e.V. - Verein für junge Kultur im Rheingau

c/o Dirk Klinner

Kirchstraße 19, 65366 Geisenheim / Fon: 0170.9874972

Email: dirk@besser-als-nix-festival.de / Web: www.besser-als-nix-festival.de

Besser als nix! e.V. - Verein für junge Kultur im Rheingau

Pressestelle: c/o Dirk Klinner / Kirchstraße 19 / 65366 Geisenheim

Vereinsadresse: c/o Anja Faust / Pflänzerstraße 1 / 65366 Geisenheim

Telefon: 0170.9874972 / Email: besser-als-nix@t-online.de

<http://www.besser-als-nix-festival.de>